

Helena K. ist wieder da

UPDATE: Helena K. wurde noch am Dienstag von einem Zeugen wieder erkannt, sie ist wohlbehalten wieder zu Hause angekommen.

Die geistig und körperliche behinderte Dortmunderin Helena K. (58) wird seit Sonntag, 12. Januar, vermisst. Sie wollte eigentlich auf ein Gemeindefest in Aplerbeck. Aber auf dem Weg zum Fest trennte sie sich von ihrer Begleitung und sagte sie wolle ihre Schwester in Lünen besuchen. Seitdem ist sie verschwunden.

Auf Grund der schweren geistigen Behinderung der Mitbewohnerin kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, wo sich die Vermisste von ihr getrennt hat.

Frau K. soll beim Auseinandergehen geäußert haben, dass sie ihre Schwester in Lünen wohnhafte Schwester wolle. Tatsächlich hat sie dies weder zuvor, noch am vergangenen Sonntag getan. Nach Auskunft ihrer Betreuer wäre sie dazu auch nicht in der Lage.

Helena K. fährt wohl öffentliche Verkehrsmittel

Es ist nicht auszuschließen, dass die Vermisste öffentliche Verkehrsmittel benutzt. Sie wird außerhalb ihres Wohnumfeldes als orientierungslos beschrieben, soll aber durchaus in der Lage sein, fremde Menschen um Hilfe zu bitten und ihren Namen sowie ihre Wohnanschrift zu benennen.

Frau K. hat aufgrund ihrer körperlichen Behinderung einen auffälligen Gang und benötigt einen Gehstock. Ihre linke Hand ist auffallend verkleinert. Sie ist etwa 170 cm groß, wiegt 59 kg, hat graue kurze Haare. Zum Zeitpunkt ihres Verschwindens war sie bekleidet mit einer roten Regenjacke und

bordeauxfarbenen orthopädischen Schuhen.

Hinweise von Zeugen werden beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund, unter der Rufnummer 0231 – 132 7441, entgegen genommen.